

Bildungswerk Berlin  
 der Heinrich-Böll-Stiftung  
 Kottbussler Damm 72  
 10967 Berlin

Bitte  
 freimachen  
 oder Fax an  
 030 -  
 618 30 11

Vorname & Name \_\_\_\_\_ (Geburtsjahr) \_\_\_\_\_  
 E-Mail-Adresse (für Rückfragen) \_\_\_\_\_  
 Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_  
 Datum + Unterschrift \_\_\_\_\_

- Ja, ich melde mich für das Bildungsurlaubsseminar »Neues Leben nach der Kohle« vom 14.-18.6. 2010 an. Die Teilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Ich werde die Teilnahmegebühr auf das Konto: 3079 900, BLZ 100 205 00, Sozialbank überweisen.
- Ich möchte vegetarisches Essen.
- Ich brauche den Bescheid über die Anerkennung als Bildungsurlaub.

Stationen (Auswahl) und  
 Übernachtungsorte  
 Strecke (in km)

Start Bahnhof Brand / Niederlausitz

6 Tropical Islands

„Europas größte tropische Urlaubswelt“. Wir werden im Gespräch mit den Betreibern mehr über die touristische und wirtschaftliche Entwicklung von Tropical Islands erfahren.

36 Lübben (Spreewald)

Die Spreewaldstadt bot schon zu DDR-Zeiten einen beliebten Naherholungsort. Wir werden im Gespräch mit dem Tourismusverein einen Überblick zur geschichtlichen Entwicklung bekommen und die Zukunft des Tourismus in der Region erörtern.

40 Lübben 14.-15.6.

Übernachtung im Urlaubsdorf  
 "Die Insel"

54 Lübbenau

Das „Ausstellungshaus Mensch und Natur“ stellt das Biosphärenreservat Spreewald vor; sind die unterschiedlichen Interessen Wirtschaftsentwicklung und Naturschutz miteinander vereinbar?

84 Wanninchen

**Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen**  
 Prof. Heinz Sielmann begeisterte sich für das große ökologische Entwicklungspotenzial, das sich in den durch Kohleabbau geschundenen Landschaften verbirgt. In Wanninchen steht die Heinz Sielmann Stiftung für nachhaltig gesicherten Naturschutz.



Die Fotografien entstanden auf anderen Fahrradbildungsurlaubsreisen  
 © Jürgen Kubens / Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung

## Neues Leben nach der Kohle? Bildungsurlaub mit dem Fahrrad vom 14.6. bis 18.6. 2010

### Von Mondlandschaften und Tropenparadiesen... Regionalentwicklung in Spreewald und Lausitz

Südlich von Berlin schließen unmittelbar zwei Regionen an, die unterschiedlicher kaum wirken könnten. Wir treffen da zuerst auf den Spreewald, der mit seinen Fließen und verwunschenen Forsten eine Attraktion für die zuweilen originelle Form des sanften Massentourismus bietet. Dahinter erreichen wir mit der Lausitz eine Landschaft, die durch Braunkohletagebau hochgradig industriell genutzt und ausgebeutet wurde - zum Teil bis in die Gegenwart hinein. Die Folgen sind heute noch deutlich sichtbar: immer wieder treffen wir auf weite, ausgeräumte Landschaft: die Bergbaufolgelandschaft der Braunkohleförderung.

Aber wir sehen auch Ansätze einer nachhaltigen Nach- und Umnutzung dieser Flächen - in Form von Industriedenkmalern, als Stätte alternativer Energiequellen wie Wind und Sonne, aber auch als verwilderte Naturreservate.

96  **Fürstlich Drehna 15.-16.6.**  
Übernachtung im Gasthof „Zum Hirsch“

124  **Besucherbergwerk Lichterfeld**  
Ein Braunkohlebagger, größer als der Eiffelturm, dient heute als begehrtes Industriedenkmal.

136  **Windpark Klettwitz**  
Landschaftspark Erneuerbare Energien - Wirtschaftsentwicklung in der Region Lausitz am Beispiel der Regenerativen Energien. Aufstieg zur Windmühle.

155  **Senftenberg 16.-17.6.**  
Übernachtung im Strandhotel „Senftenberger See“

160  **Zugfahrt nach Cottbus**

188  **Verschwundene Dörfer**  
Wir werden auf der Strecke nach Guben einige Orte kennenlernen und hier die Auswirkungen des Kohletagebaus erörtern.

206  **Guben-einstige Perle der Niederlausitz**  
Gemeinsam mit Einheimischen werden wir per Rad mehr über Bevölkerungsentwicklung, die wirtschaftliche Situation, das deutsch-polnische Verhältnis und den Rechtsextremismus vor Ort erfahren.

213  **Guben 17.-18.06.**  
Übernachtung im Berghotel in Bresinchen  
Gruppenarbeit: Zukunftsvision für die Region und eigene Ergebnissicherung.

Ziel

220  **Bahnhof Guben**  
oder auf Wunsch Weiterfahrt auf dem Oder-Neiße-Radweg bis Frankfurt/Oder (ca. 60 km).

Jenseits der erfahrungsbaren Blicke in die Landschaft fragen wir natürlich auch nach der wirtschaftlichen und sozialen Perspektive der Region, die von der Braunkohle, aber auch von der Grenzlage an Oder und Neisse geprägt ist: Wie lebt es sich hier? Wovon lebt man? Welche Zukunftsvisionen gibt es?



## Preise

Teilnahmebeitrag: € 350,-\* / € 230,-\*\*  
\*regulär | \*\*ermäßigt (für Menschen mit wenig Einkommen)

Bei Absagen - kürzer als 20 Tage vor Seminarbeginn oder Nichtteilnahme ohne Absage - muss der Teilnahmebeitrag in voller Höhe gezahlt, oder eine Ersatzperson gestellt werden.

## Organisatorisches

Begleitet wird die Fahrt von Annette Wallentin und Mirko Seffzig.  
Im Preis sind einfache Übernachtungen z. T. in Mehrbettzimmern und die Grundverpflegung enthalten. Los geht's am 14.6.2010 um 10:40 Uhr am Bahnhof Golßen (Niederlausitz)  
Wir werden täglich zwischen 20 und 60 Km mit dem Fahrrad fahren.

## Was ist mitzunehmen

Fahrrad mit mindestens 3 Gängen und möglichst breiten Reifen  
Fahrrad-Packtaschen für das persönliche Gepäck  
(Es gibt keine PKW-Begleitung!)  
Regenbekleidung (Obwohl wir schönes Wetter bestellt haben.)  
Sonnensonne, Sonnenbrille und Mütze

## Weitere Infos

Dieses Seminar ist in Berlin als Bildungsurlaub anerkannt  
Infotelefon: 030 - 61 12 89 67 | [www.fahrradbildungsurlaub.de](http://www.fahrradbildungsurlaub.de)  
Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung  
Kottbusser Damm 72 | 10967 Berlin



# Neues Leben nach der Kohle? von Mondlandschaften und Tropenparadiesen...

Fahrradbildungsurlaub vom 14.6. bis 18.6.2010